

Kontakt:  
Kaufmännischer Verband Schweiz  
Hans-Huber-Str.4, 8027 Zürich  
+41 44 283 45 78  
politik@kfmv.ch

die **plattform.**  
bildung.wirtschaft.arbeit.

29. Mai 2018

## **Ziele und Positionen *plattform***

Die *plattform* vertritt die gemeinsamen politischen Interessen von Angestellte Schweiz, des Kaufmännischen Verbandes, der Schweizer Kader Organisation SKO und der Zürcher Gesellschaft für Personal-Management (ZGP) gegenüber Politik und Öffentlichkeit. Zusammen vertreten diese Verbände die Anliegen von rund 80000 Mitgliedern in bildungs-, wirtschafts- und angestelltenpolitischen Themen.

### *Ziele*

Die *plattform* hat sich zum Ziel gesetzt, in einer fragmentierten Arbeitnehmerlandschaft übergeordnete politische Interessen im Bereich der Angestelltenpolitik stärker zu bündeln und kompromissfähige Lösungen zu ermöglichen. Dies geschieht durch eine verstärkte Koordination der politischen Aktivitäten der beteiligten Verbände und hebt sich von der Gewerkschaftspolitik ab. Die *plattform* versteht sich vielmehr als Brückenbauerin zwischen Arbeitgebenden und Arbeitnehmenden. Es geht um eine gemeinsame Stärkung des Wirtschaftsstandortes Schweiz und der Arbeitsmarktfähigkeit aller Arbeitnehmenden im Rahmen eines partnerschaftlichen Dialogs. Gemeinsames Weiterkommen, Sachorientierung und Dialogfähigkeit stehen dabei im Vordergrund.

### *Positionen*

Digitalisierung und Globalisierung sind Treiber für Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt und in der Arbeitswelt. Diese bergen für Arbeitnehmende und Arbeitgebende gleichwohl Chancen und Risiken. So können zeitliche und örtliche Flexibilität und neue Arbeitsformen die Vereinbarkeit zwischen Beruf, Familie und ausserberuflichen Tätigkeiten verbessern. Gleichzeitig besteht die Gefahr, dass die Risiken der Arbeit, zum Beispiel bezüglich Gesundheitsschutz oder sozialer Sicherung, vermehrt auf die Arbeitnehmenden übertragen werden. Die *plattform* setzt sich auf politischer Ebene für einen Schutz der Arbeitnehmenden unter diesen neuen Rahmenbedingungen ein. Sie strebt eine partnerschaftliche Gestaltung der Rahmenbedingungen unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der Arbeitnehmenden und der Wirtschaft an.

### **1. Arbeitsmarkt**

Flexibilisierung der Arbeit:

Mit dem technologischen Wandel verändert sich die Arbeitswelt. Vor allem Angestellte in Wissensberufen sind sie bei der Erbringung ihrer Arbeit immer weniger an fixe Zeiten oder Orte gebunden. Diese Flexibilisierung der Arbeit soll auch im Arbeitsgesetz Niedergang finden.

Eine Flexibilisierung des Arbeitsgesetzes bedeutet aber nicht, dass es keine klaren rechtlichen Regelungen geben muss, wann und wo gearbeitet werden darf. Es ist wichtig, dass die Flexibilisierung im Interesse der Angestellten erfolgt und diese nicht dazu führt, dass Angestellte rund um die Uhr arbeiten müssen.

Es muss klar sein, wie die Kontrollmechanismen bezüglich der Einhaltung der arbeitsgesetzlichen Rahmenbedingungen erfolgen. Eine komplette Liberalisierung ohne Kontrollmechanismen wie sich das die Arbeitgebervertretenden zum Teil vorstellen, ist kein gangbarer Weg. Auch ist es keine Lösung, den Kopf in den Sand zu stecken und sich gegenüber allen Änderungen zu verschliessen, wie es von gewerkschaftlicher Seite zum Teil praktiziert wird.

S. 1/3

Kontakt:  
Kaufmännischer Verband Schweiz  
Hans-Huber-Str.4, 8027 Zürich  
+41 44 283 45 78  
politik@kfmv.ch

die **plattform.**  
bildung.wirtschaft.arbeit.

Mit einer Flexibilisierung werden auch die notwendigen gesetzlichen Grundlagen für Home Office, bessere Vereinbarkeit von Familie und Berufe sowie den Gesundheitsschutz geschaffen.

Bilaterale Verträge:

Die Internationalisierung der Wirtschaft hat auf den Arbeitsmarkt einen grossen Einfluss. Der grenzüberschreitende Arbeitsmarkt und die Personenfreizügigkeit erfordern eine erhöhte Mobilität und ständige Höherqualifizierung der Arbeitnehmenden. Wir erachten die bilateralen Verträge als Erfolgsgarant für die Schweizer Wirtschaft - Wettbewerbsfähigkeit und Wohlstand basieren nicht zuletzt auf dem freien Personenverkehr.

Gesundheitsschutz:

Die *plattform* setzt sich dafür ein, Menschen ein hohes Mass an Selbstbestimmung für ihre Gesundheit zu ermöglichen und sie zu befähigen, ihre individuellen und sozialen Ressourcen für ein umfassendes Wohlbefinden zu stärken. Arbeitsbedingungen und -anforderungen haben einen entscheidenden Einfluss auf die Gesundheit. Deshalb müssen Organisationen vor dem Hintergrund steigender Herausforderungen und Ansprüche an die Flexibilisierung von Arbeit förderliche Rahmenbedingungen schaffen und gesamtheitliche Lösungsansätze entwickeln zum Schutz der Gesundheit der Arbeitnehmenden und zur sicheren, befriedigenden und flexiblen Gestaltung der Arbeit.

## 2. Soziale Sicherheit

Altersvorsorge:

Der demographische Wandel und das wirtschaftliche Umfeld haben die finanzielle Situation der Altersvorsorge in der ersten und zweiten Säule in eine prekäre Situation gebracht. Eine politische Lösung dieser absehbaren Entwicklung fehlt seit Jahrzehnten. Diese Reformen müssen nun endlich unter Dach und Fach gebracht werden. Als übergeordnete Ziele gilt es, das Vertrauen der Bevölkerung in die Altersvorsorge zu stärken, die finanzielle Sicherung der ersten und zweiten Säule zu gewährleisten und die unhaltbare Umverteilung in der zweiten Säule von den Aktiven zu den Rentnern stoppen. Unabhängig von Beschäftigungsgrad und Zivilstand, sollen die Schweizerinnen und Schweizer auf eine angemessene Rente zählen können.

EL-Reform:

Die *plattform* befürwortet ein auf dem heutigen Leistungsniveau basierendes Gesamtsystem der Alterssicherung. Den Ergänzungsleistungen (EL) kommen im Schweizer Sozialversicherungssystem eine zentrale Bedeutung zu. Sie ermöglichen Personen, die durch den Bezug einer Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung ihren Existenzbedarf nicht decken können, die entsprechende Lücke aufzufüllen und somit ein Leben in Würde. Aufgrund der strukturellen Herausforderungen (bspw. durch die demografische Alterung) und des immer grösseren Kostendrucks erachten wir eine Reform der EL als sinnvoll.

Neue Arbeitsformen:

Die Systeme der sozialen Sicherheit in der Schweiz sind auf Arbeitsformen wie Plattformbeschäftigung oder Franchising kaum vorbereitet. Es bestehen Unsicherheiten zur Beschäftigungsform, Verantwortlichkeit und dem Umgang mit transnationalen Aspekten. Sich alleine auf die Rechtsprechung der Gerichte in diesen

S. 2/3

Belangen zu verlassen ist nicht ausreichend. Die *plattform* setzt sich auf politischer Ebene für eine Klärung dieser Aspekte und eine gesetzliche Regelung zum Schutz dieser Gruppe ein.

### **3. Vereinbarkeit Beruf, Familie und ausserberuflichen Tätigkeiten**

Rahmenbedingungen:

Eine bessere Vereinbarkeit von Privatleben, Beruf und Weiterbildung und gemeinnützige Arbeit bringt Chancengerechtigkeit zwischen den Geschlechtern und ermöglicht ein volkswirtschaftlich optimales Ausschöpfen des Arbeitskräftepotenzials. Die Möglichkeiten von familienfreundlichen und flexiblen Arbeitszeitmodellen sind zu nutzen.

Wir setzen uns dafür ein, dass auch Männer und Angehörige des Kadern Teilzeit arbeiten können.

Wir fordern sowohl Infrastrukturen für die Kinderbetreuung als auch qualifikationserhaltende Weiterbildungsmöglichkeiten zur Unterstützung von Angestellten in der Familienphase und bei der Angehörigenbetreuung.

Zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie fordern wir eine Elternzeit, welche einen Verbleib von beiden Elternteilen im Erwerbsleben nach der Geburt/Adoption eines Kindes ermöglicht.

Wer seine Berufslaufbahn wegen Betreuungs- und Erziehungsaufgaben unterbricht, darf dafür nicht bestraft werden: Wir fordern, dass diese beim Wiedereinstieg als Qualifikationskriterium anerkannt werden und dass der Wiedereinstieg nach Wunsch zu reduziertem Pensum möglich ist.

Fachkräftemangel:

Dem Fachkräftemangel in der Schweiz kann zum Teil durch die Nutzung des inländischen Potenzials begegnet werden. Eine Verbesserung der Rahmenbedingungen für Frauen mit Familienpflichten kann den Verbleib oder Wiedereinstieg im Arbeitsmarkt begünstigen. Eine Durchlässigkeit des Bildungssystems und die Erhaltung der Arbeitsmarktfähigkeit von Angestellten allen Alters sind auch Voraussetzungen für eine verbesserte Ausnutzung des inländischen Fachkräftepotenzials. Die *plattform* setzt sich für eine Verbesserung dieser Rahmenbedingungen ein.

### **4. Gleichstellung bei der Arbeit**

Wir setzen uns auf politischer Ebene für Gleichberechtigung von Mann und Frau bei der Arbeit ein. Dies beinhaltet die Chancengleichheit bei der Anstellung und den Entwicklungsmöglichkeiten im Unternehmen. Wir stehen ein für Lohngleichheit und eine angemessene soziale Absicherung für beide Geschlechter.

### **5. Bildung**

Die *plattform* befürwortet ein starkes duales Bildungssystem mit praxisnaher Berufsbildung und eine Gleichbehandlung der verschiedenen Bildungswege sowie Durchlässigkeit zwischen den Bildungsbereichen.

Sie unterstützt lebenslanges Lernen und gleichen Zugang zu Aus- und Weiterbildung für alle.